

miteinander unterwegs

St. Konrad,
Ahdorf



St. Stephanus,
Isenburg



Zur schmerzhaften
Mutter Gottes,
Bildechingen



Herz Jesu,
Mühlen



Hl. Kreuz,
Horb



St. Gallus,
Mühringen



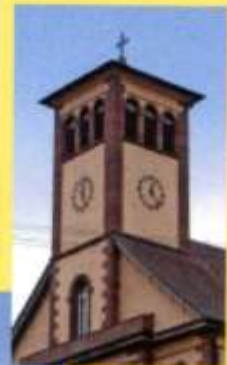
Liebfrauen-
Kapelle, Horb



Auferstehung-
Christi-Kirche,
Horb



St. Johann Baptist,
Rexingen



St. Mauritius,
Nordstetten



St. Stephanus,
Wiesenstetten



St. Jakobus,
Ihlingen



September 2019

...aus den einzelnen Gemeinden

Bildechingen

Bibel teilen - geänderter Termin

Montag, 10.9., 19.30 Uhr, Zehntscheuer

Gott begegnen im Wort

Wir sind eine offene Gruppe und befassen uns in der Regel mit dem Evangelium des kommenden Sonntags. Herzlich Einladung an alle Interessierten!

Tanznachmittag – Tanzen mit allen Sinnen

Samstag, 21. September 2019, 14.30 – 17.00 Uhr, Zehntscheuer

Wir tanzen ruhige oder auch beschwingte Kreistänze, die zur Ruhe kommen und Freude und Glück empfinden lassen. Die Tänze sind ohne langes Üben leicht zu erlernen.

Tanzleiterin: Christa Jauch, Anmeldung: keb Freudenstadt, Tel. 07451/623220

Horb

Katholiken freuen sich in Horb über Ministranten

Die diesjährige Ministrantenaufnahme am Sonntag im Gottesdienst auf dem Hohenberg machte den Horber Katholiken große Freude, da acht neue diesjährige Erstkommunionkinder für den Altardienst bereit sind. Diakon K. Konrad hat zusammen mit der ehrenamtlichen Begleiterin Judith Angenendt (r. von K. Konrad) nach der Predigt von Pfarrer Dr. Elmar Maria Morein die Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Seit einigen Jahren sind es pro Jahr immer nur 2 oder 3 gewesen, die mitmachten und dieses Jahr wieder wie in früheren Jahren mehr, so dass jetzt die 30-Marke überschritten werden konnte, wobei es in Horb drei Kirchen gibt, so dass viele Ministrantinnen und Ministranten gebraucht werden. Die neuen Minis haben bereits am vergangenen Freitag mit den Oberminis und Judith Angenendt im Jugendraum Hirsch eine Kennenlernrunde gehabt und zusammen mit Diakon Konrad auch eine Ministrantenprobe in der Kappel. Im September wird es weitere Proben geben. Neu als Oberministrantin wird Jessica Epli aufgenommen (links neben Pfarrer Dr. Morein).



Erste Reihe vorne v. links n. rechts: Johannes Weis, Simon Pfeiffer, Celina Zeck, Muriel Schneiderhan, Lucia Reitzer und Anton Berisha (Marvin Mutter und Simon Wütz nicht auf dem Foto)

Schwäbisch Hall am Kocher von der Kolpingsfamilie bestaunt Wiedersehen mit Pfarrer Charles Okereke

Pfarrer Charles Okereke, der vor knapp fünf Jahren nach siebenjähriger hiesiger Tätigkeit in der Seelsorgeeinheit Horb nach Schwäbisch Hall gewechselt ist und dort sich längst gut eingelebt hat, hat als dortiger Kolpingpräses in der Pfarrei Christus König seine ehemaligen Horber Kolpingfreunde eingeladen, die am Samstagmorgen, 6. Juli per Busreise gerne dorthin kamen. Zuerst wurde die Marienmesse gefeiert. Danach gab es zur Überraschung im dortigen Gemeindesaal einen Empfang mit Butterbrezeln und Sekt, den die dortige Kolpingsfamilie vorbereitet hat, was für die Horber bei diesem Sommerwetter eine Erfrischung bedeutete zumal es dann zur 1,5 stündigen Stadtführung in die Altstadt ging. Christel Wagner hatte als Vorsitzende die Horber begrüßt und ihr Mann, der auch im Kolpingvorstand engagiert ist und als ehemaliger Bänker überhaupt in Schwäbisch Hall auch im Geschichtsverein und vielen Vereinen engagiert ist, hatte mit viel Wissen und mit Herz und ganz großer Sorgfalt durch die Stadt geführt, angefangen von der ins 12. Jahrhundert zurückgehende St. Michaels-Kirche mit den 54 Stufen, wo morgens noch Markt war und dann am Abend „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal in einer modernen Inszenierung aufgeführt wurde.



Die Horber Kolpingfreunde zusammen mit Charles Okereke hier vor dem Fluss Kocher und im Hintergrund die Silhouette mit der Stadtkirche St. Michael (links) und ganz rechts alles überragend mit dem sogenannten „Neubau“ aus dem frühen 16. Jahrhundert, der als Waffenkammer und Getreidespeicher diente bzw. heute als Städtische Kultur- und Festhalle genutzt wird.

Wagner zeigte aber die Sehenswürdigkeiten der gesamten Altstadt, die mit ihrer schön anmutenden Stadtsilhouette hoch über dem Kocher gelegen ist und wirklich nicht nur viele Gässchen und Plätze mit Fachwerk- und überhaupt schön renovierten alten Gebäuden sowie Cafes und Restaurants vorzuweisen hat, sondern auch viele Geschäfte, über die die Horber ins Staunen kamen, zumal alles sehr schön mit stadtnahen Umgehungstraßen umgeben ist. Die Stadt war an diesem Samstagmorgen voll von Käufern und Touristen, die die Straßen, Wege und Plätze füllten. Das Mittagessen wurde in einer alt eingesessenen Gaststätte Hirsch im nahegelegenen Stadtteil Hesselthal eingenommen und der Nachmittag wurde genutzt für verschiedene Besuche wie in der Kunsthalle Würth, in der Altstadt zur weiteren Besichtigung oder einem Cafe-Besuch u.v.m. Eine größere Gruppe fuhr mit dem Bus zur Comburg, die mächtig und stolz über der Stadt thront mit der dortigen Basilika und Stiftskirche St. Nikolaus, die aus dem Mittelalter einen kostbaren Radleuchter mit einem Tor des „Himmlischen Jerusalem“ und über 400 Figuren beherbergt sowie das Antependium am Altar, das als Glanz des Mittelalters vor 900 Jahren geschaffen wurde. Am Abend ging es dann mit vielen Eindrücken wieder zurück. Schwäbisch Hall mit Charles Okereke und

der Kolpingsfamilie wird in Horb in guter Erinnerung bleiben und Vorsitzender Berthold Schäfer und Diakon Klaus Konrad haben auch gerne eine Gegen- einladung ausgesprochen. Okereke hält hier mit Sitz in Eutingen auch seinen Christkönigsschule-Verein zur Förderung seines Nigeria-Projektes nach wie vor am Leben und daher waren unter den Kolpinglern und Ausflüglern einige Mitglieder dabei, d.h. es wird immer wieder ein Wiedersehen geben.



Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein:

**Fahrer/innen für Essen auf Rädern
mit Aufwandsentschädigung**

**Sie sind auf der Suche nach einer neuen
Aufgabe? Dann kommen Sie zu uns!**

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kath. Spitalstiftung Horb

Gutermannstr. 11, 72160 Horb am Neckar

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Rita Wollensak

Telefon: 07451-55 53 411

sozialstation@spitalstiftung.horb.drs.de

Zum 6. Mal wieder Leonhardsritt auf der Schütte/3. Oktober im Focus



Der Leitungskreis kam diese Woche zusammen, um den nächsten Leonhardsritt zu organisieren (v. links n-rechts) Jochen Milles, Manfred Bok, Klaus Graf, Klaus Angster, Dr. Ursula Nagel, Kurt Schmid, Rosemarie Nitsch und Diakon Klaus Konrad (nicht auf dem Foto: Christa Hertweck, Doris Albrecht und Kirchenpflegerin Michaela Reimann)

Am 3. Oktober ist es wieder mit dem Leonhardsritt so weit. Diesmal schon zum 6. Mal, aber nicht mehr für die Stiftskirche, sondern für das Liebfrauenkirchedach, das zur Sanierung ansteht mit vorläufigen Schätzkosten von 2 Millionen, so dass in etwa wieder 200.000 EUR bei der Kirchengemeinde Hl. Kreuz Horb in Sachen Spenden und Erlöse hängen bleiben. Bestimmt nicht wenig, aber beim letzten Mal hat man es in etwas über 5 Jahren auch geschafft. Derzeit sind die Vorbereitungen im Gange, aber die Baumaßnahmen greifen frühestens in 2021.

Der neue Leitungskreis zur Förderung des Liebfrauenkirche-Daches, der sich bisher gebildet hat und noch weitere Helfer/innen sucht, steht parat und will die Kirchengemeinde-Feste nutzen, um wieder gute Erlöse zu erzielen. An Fronleichnam wurden mit dem Mittagessensangebot rund 400 Euro Erlöst und jetzt steht der Leonhardsritt an, der von Manfred Bok wieder verantwortet wird zusammen mit Helfern von seinem Schwarzwurst-Stammtisch im Steiglehof, dem Leitungskreis sowie einigen Helferinnen und Helfern aus der Kolpingsfamilie und Kirchengemeinde. Früh muss alles angegangen werden und Manfred Bok hat schon vieles vororganisiert. Am Tag der Deutschen Einheit, Donnerstag, 3. Oktober 2019 startet die Trompete und danach beginnt der Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler vor der Kolping-Blockhütte. Die Jakobusband ist wieder dabei und spielt auch das Leonhardslied und der St. Leonhard-Kindergarten macht ebenso mit. Danach sind Grußworte auch von Politikern wie von der

Stadt als auch von Land und Bund angesagt und es gibt dann die ersten Vorführungen wie von der Malteser Hundestaffel. Die Black&White-Band musiziert zum Mittagessen, dabei werden auch Pferde- und Hundevorführungen stattfinden, wie z.B. Friesenpaar Kopenhagen und Friesen-Quadrille u.v.m. Ab 14 Uhr ist der Leonhardsritt rund um die Schütte und um 15 Uhr die Tiersegnung (siehe beigefügtes Plakat). Es musiziert nachmittags das Akkordeon-Orchester Grünmettstetten. Die Essensangebote sind Maultaschen mit Kartoffelsalat, Steaks, Rote und Pommes frites und es gibt Kaffee und Kuchen. Auf jeden Fall ist alles schon im Gange und die Kirchengemeinde freut sich nicht zuletzt auf dieses Horber Event und auch im Blick auf den Erlös zugunsten der Liebfrauenkirche auf ein breites Echo.

6. Leonhardsritt

03. Oktober 2019

Horb Schütte mit Tiersegnung

Anfahrt und Parken vor dem Festplatz.
Genügend Platz für PKW's und Anhänger
Teilnahme auf eig. Gefahr - Änderung vorbehalten



- 10.15 Uhr Signal-Trompete
- 10.30 Uhr Gottesdienst auf der Schütte Horb mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler unter Mitwirkung des Leonhardskindergartens und der Jakobus-Band Horb-Ihlingen
- 11.30 Uhr Signal - Westervorführung - Malteser Pferdestaffel - Übung
- 12.00 Uhr Black & White-Band. Friesenpaar Kopenhagen - Hundevorführungen - Friesen-Quadrille (8 - 10 Pferde)
- 14.00 Uhr Signal - Gebet und Abritt
Akkordeon-Orchester Grünmettstetten
- 15.00 Uhr Tiersegnung - Friedenstaubenflug

Laufend:
**ESSEN,
TRINKEN,
KAFFEE
KUCHEN**

Tiersegnung in der Leonhards-Arena

durch Weihbischof Dr. Johannes Kreidler

16.00 Uhr Schluss-Signal

Laufend im Programm: Ponyreiten, Kleintiere, Lama, Alpaka

Kein Eintritt - Spenden willkommen

Der Erlös der Veranstaltung ist für das Liebfrauenkirchendach

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde Hl. Kreuz, Horb

Programmorganisation: Manfred Bok, Steigle 43, 72160 Horb, Tel. 0179-694 8186 oder 07451-7066

Mail: mbok-beratung@t-online.de

www.kath-kirche-horb.de



Kirchenmusik

Rückblick:

Der erste Orgeltag an der Horber Stiftskirche mit ihrer einmaligen Orgel von Tilman Trefz im historischen Gehäuse aus dem Rottweiler Münster fand am 4. August von 17 bis 21 Uhr in und um die Kirche statt. Zu Beginn spielten drei begabte junge Organisten, alle Studierende der Kirchenmusik in Rottenburg in der Orgelklasse von Kirsten Sturm. Dorian Oppitz eröffnete das Programm mit Sätzen aus der „Suite du première ton“ des französischen Barockkomponisten Louis-Nicolas Clérambeault. Bei diesem Werk kamen die beeindruckenden Zungen besonders zur Geltung. Im Anschluss erklang Mendelssohns dritte Sonate.

Johannes Fleischle stammt aus Nagold und brachte mit Max Regers Toccata in a-moll, op.80 die ganzen Klangfarben der Orgel zur Geltung. Der düstere Beginn bildete einen starken Kontrast zu dem sonnendurchfluteten Kirchenraum. Es folgten dissonante Läufe in scheinbarem Wettstreit. Der romantische Komponist schien in immer neuen Sequenzen erneut Anlauf genommen zu haben, bis er zu einem ungewöhnlichen Ende kam. Sehr harmonisch wirkte Präludium und Fuge C-Dur von Johann Sebastian Bach. Es war eine entspannende Freude zuzuhören.

Die koreanische Organistin Min Jung, die auch den Stiftschor leitet, konzertierte mit Girolamo Frescobaldis Elevationstoccata Quarta aus dem 2. Buch der Toccaten. Wunderbar schwebend getragen gelang ihr die Interpretation. Im letzten Stück erklang die 4. Sonate von Mendelssohn mit ihren 4 Sätzen, zum Teil virtuos, aber auch sehr romantisch gesänglich.

Nach dem Konzert durften sich die Zuhörer im Garten der Stiftskirche bei Sekt, Orabgensaft und Dips stärken und mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Mitglieder der Gemeinde und des Chores halfen bei der Bewirtung. Dazwischen gab es eine Orgelführung mit Domorganist Ruben J. Sturm aus Rottenburg, der die einzelnen Register und Registergruppen improvisatorisch in virtuoser Manier vorstellte. Ein besonders Highlight war die Anwesenheit des Orgelbauers Tilman Trefz und seiner Mitarbeiter, der selbst etliche interessante Dinge zu seiner Orgel anmerkte und erklärte. Die Orgel wurde von ihm 2016 gebaut.

Im großen Konzert des Tages spielte der versierte Tübinger Stiftsorganist Jens Wollenschläger bekannte und unbekanntere kleinere Werke vom Frühbarock bis zur frühen Romantik. Damit zeigte er die ganze Bandbreite der Orgel - die schönen Prinzipale im virtuoseren Trio „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“; BWV 664 von Johann Sebastian Bach, das Plenum in Bachs Choralbearbeitung „Wir glauben all an einen Gott“ und die unterschiedlichsten Registerfarben in den Werken von Steigleder, Muffat, Gade und Krebs. Das Konzert endete mit Couperins „Offertoire sur les grands jeux“ aus der Messe à l'usage des Paroisses. Beeindruckend war das präzise, klare und wunderbar artikulierte Spiel des Barockspezialisten.

Ausblick:

19. Oktober 2019 um 17 Uhr in der Stiftskirche

Orgel Plus – Violine und Orgel

Kirsten Sturm, Violine und Ruben J. Sturm, Orgel spielen Werke von Max Bruch, Joseph Gabriel Rheinberger und Antonio Vivaldi

1. Dezember 2019 um 17 Uhr in der Stiftskirche

Adventliches Orgelkonzert mit besinnlichen Texten

Kirsten Sturm, Orgel und Klaus Konrad, Texte

29. Dezember 2019 um 17 Uhr in der Stiftskirche

Orgelfeuerwerk zum Jahreschluss

Kirsten Sturm - Orgel

Förderkreis Kirchenmusik

Wir möchten gerne einen Förderkreis Kirchenmusik gründen und freuen uns über jeden, der mitmachen möchte.

Melden Sie sich bitte bei Stiftsorganistin Kirsten Sturm (kirstensturm@gmx.de oder 07472-9842684)

Organ – Inspirations: Ein Orgelkurs für alle Organisten und solche, die es werden wollen!

Termin: 21.09.2019, 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Kath. Kirche St. Martinus
Keplerstr.1
72160 Horb-Talheim

Dozentin: **Kirsten Sturm**, Hochschule für Kirchenmusik
der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Stiftsorganistin Horb
www.kirstensturm.de

Kosten: 35,00 Euro

Anmeldung: kirstensturm@gmx.de, bis zum 10.9.2019

Der Kurs richtet sich an nebenamtlichen Organisten, aber auch an alle anderen Orgelfreunde, die das Orgelspiel erlernen möchten. Wir werden Orgelliteratur für den gottesdienstlichen Gebrauch erarbeiten und das Repertoire erweitern. Vorbereitete Stücke können gerne mitgebracht werden. Neben einem gemütlichen Mittagessen, das im Preis enthalten ist, wird es eine Abschlussandacht mit Fachreferentin Margret Schäfer-Krebs von der Diözese Rottenburg-Stuttgart geben.

Die Tafelladenkiste – Hilfe, die ankommt

Bereits seit dem Jahr 2010 gibt es bei uns die ersten Tafelladenkisten. Die evangelische und katholische Kirche im Raum Horb sammeln mit den Tafelladenkisten für den Tafelladen CariSatt in Horb. In über 20 katholischen Kirchen und evangelischen Gemeindehäusern stehen die Holzkisten, welche von ehrenamtlichen Paten und Patinnen vor Ort betreut werden.

Wenn viele Gottesdienstbesucher nur eine Ware spenden, wird dies für den Tafelladen in Horb ein großer Gewinn und trägt dazu bei, dass wir auch im neuen Jahr genügend Waren für die Kunden des Tafelladens haben werden.

Gespendet werden können alle trockenen und lange haltbaren Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs: Nudeln, Spätzle, Reis, Haferflocken, Müsli, Kaffee, Kaba, Tee, Schokolade, Zucker, Wurst- und Fischdosen, Konserven, Apfelmus, H-Milch, Säfte, Spülmittel, Shampoo, Zahnpasta und Zahnbürsten.

Die nächsten Leerungen der Kisten erfolgen am **Donnerstag, 19. September 2019**

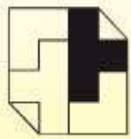
Termin für die Dekanatswallfahrt steht fest – Festzelebrant Weihbischof Matthäus Karrer

Unter dem Motto „Getragen von Gott – wie Maria“ steht in diesem Jahr die Dekanatswallfahrt in Heiligenbronn am Sonntag, 22. September 2019. Der Wallfahrtgottesdienst findet wieder um 10.00 Uhr in der Omnibushalle der Firma Schweizer Reisen am Ortsrand von Lützenhardt statt. Um 9.30 Uhr wird das Gnadenbild in einer feierlichen Prozession von der Wallfahrtskirche überführt. Weihbischof Matthäus Karrer wird als Festzelebrant den Wallfahrtsgottesdienst gestalten.

Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgt der Chor Intakt aus Mühringen unter Leitung von Peter Straub.

Für ein schmackhaftes und kostengünstiges Mittagessen, Kaffee und Kuchen sorgen die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Dekanat und den Kirchengemeinden.

Die traditionelle Marienandacht findet um 14.00 Uhr wie gewohnt in der Wallfahrtskirche statt. Für eine Kinderbetreuung ist durch den BDKJ gesorgt.



Kath. Dekanat Freudenstadt

Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

Dekanats- wallfahrt 2019

zur Schmerzhaften Muttergottes
Waldachtal-Heiligenbronn

Getragen von Gott –
so wie Maria



Sonntag
22. September 2019
Fahrzeughalle
Schweizer Reisen
Lützenhardt

Ab 9.30 Uhr **Kinderbetreuung & Kinderkirche des BDKJ**
für kleinere Kinder

9.30 Uhr **Prozession** von der Wallfahrtskirche zur Fahrzeughalle

10.00 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst mit Weihbischof Matthäus Karrer**
Musikalische Gestaltung: Chor Intakt aus Mühringen, Leitung: Peter Straub

danach **Mittagessen**, gekocht vom Goldenen Adler in Horb (Freundeskreis)
Kaffee & Kuchen, **Kinder und Jugendliche essen umsonst**
Verkauf der Wallfahrtskerze und des Wallfahrtsbrotens,
Eine-Welt-Verkauf des Weltladens Horb, Informationsstände,
Mitmachaktionen für Kinder und Kinderbetreuung des BDKJ

14.00 Uhr **Marienandacht in der Wallfahrtskirche**
musik. Mitwirkung: Regionalkantor Karl Echle und Christoph Schmitz



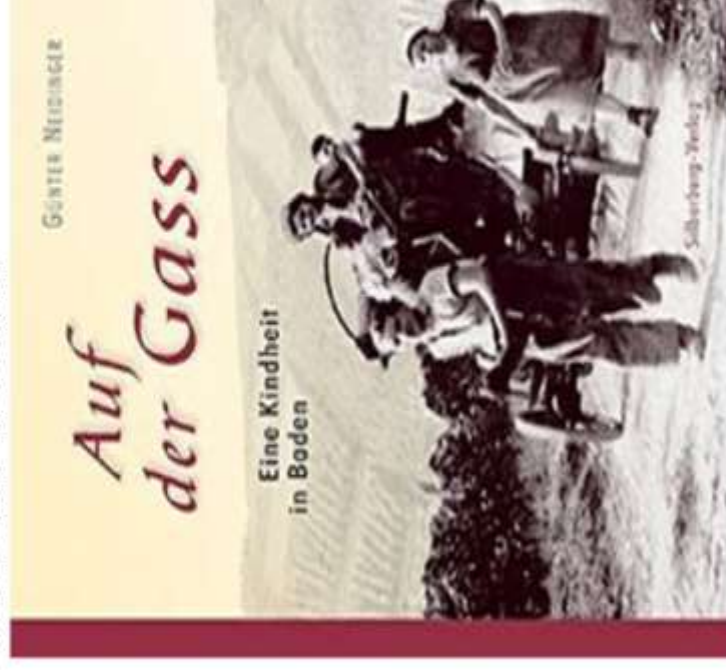
Veranstalter: Evang. Verbundkirchengemeinde Sulz-Holzhausen Haus der Begegnung in Sulz am Neckar



Der Verfasser dieses spannenden Krimis, Hr. Herbert Noack, liest aus seinem Buch „Albtraum Jakobsweg“. Lassen Sie sich mitnehmen auf diese ungewöhnliche Pilgerreise.

Evang. Gemeindehaus Sulz, Kanalstr. 12
Montag, 23.09.2019, 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Verantwortlicher Geoffrey Schwegler



Günter Neidinger liest aus seinem Buch „Spiele auf der Gass“
Evang. Gemeindehaus Sulz, Kanalstr.12
Montag, 16.09.2019, 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Verantwortlicher Geoffrey Schwegler



EKP® - Das Eltern-Kind-Programm in den katholischen Kirchengemeinden in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kr. FDS e.V.

Seit Oktober 2018 trifft sich wöchentlich eine EKP®-Gruppe unter der Leitung von Jasmin Winz im alten Pfarrhaus in **Bildechingen** zum gemeinsamen Spiel, Spaß und Gespräch. Im Februar 2019 kam eine weitere EKP®-Gruppe in der Kirchengemeinde **Rexingen** unter der Leitung von Sabrina Maier hinzu. EKP® - Das Eltern-Kind-Programm ist ein pädagogisches Gruppenangebot für Familien mit Kindern vom ersten Lebensjahr bis zu drei Jahren. Die wöchentlichen Gruppentreffen finden in den Räumlichkeiten der Pfarrgemeinden statt und werden von qualifizierten EKP-Gruppenleiterinnen durchgeführt.

Wir haben einige O-Töne der Teilnehmerinnen eingefangen:

Was hat die Gruppe Besonderes? Warum EKP?

„Wir haben eine tolle Gruppenleiterin. Ich komme sehr gerne mit meinem Sohn hierher. Die Atmosphäre, die Räumlichkeiten und die Leute sind super und die Angebote total kindgerecht.“

„Ich gehe mit meinem Sohn auch noch in eine freie Krabbelgruppe. Im Gegensatz zu EKP gibt es dort kein Programm, sondern nur freies Spielen und den Austausch für die Mamas.“



Was erfahre, erlebe ich hier mit meinem Kind?

„Die vorbereiteten Angebote sind super. Man merkt immer mehr, dass sich der Ablauf und die Rituale bei den Kindern verfestigen.“

„Mein Sohn verbindet mit EKP schöne Erlebnisse. Wenn ich morgens zu ihm sage, dass wir in die Spielgruppe gehen, wo wir letztes Mal mit dem großen Pinsel gemalt haben, geht er sofort los, die Schuhe zu holen.“

Wer profitiert noch von EKP?

„EKP ist eine richtige Bereicherung und ein super Service der Katholischen Erwachsenenbildung für die Kirchengemeinde, das möchte ich in der KGR-Sitzung nochmal erwähnen und berichten.“

Neue EKP Kurse ab Herbst:

Rexingen, ab Freitag 27. September 2019, 09.30 – 11.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus, Kirchstraße, Kursleiterin Sabrina Maier

Bildechingen, ab Dienstag 1. Oktober 2019, 9.30-11.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Kappel Straße, Kursleiterin Jasmin Winz

Die Kurse umfassen 10 Termine (9 Kurstreffen und 1 Familientreffen), Beitrag 50 Euro Veranstalter ist die kath. Kirchengemeinde!



Information und Anmeldung:

Kath. Erwachsenenbildung Kreis FDS e.V., Marktplatz 27, 72160 Horb Tel. 07451 623220, info@keb-freudenstadt.de, www.keb-freudenstadt.de

Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

„Inspirationen am Montagabend“ am 9. September

Zu „Inspirationen am Montagabend“ lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am **9. September von 19:30 – 20:30 Uhr** herzlich ein. Die Besucher haben Gelegenheit, Auszüge aus Vorträgen von Pater Kentenich, dem Gründer der Schönstattbewegung, aufzunehmen, sich über den Glauben auszutauschen und Anregungen für den Alltag mitzunehmen. Die „Inspirationen am Montagabend“ sind eine Chance, mit guten Gedanken in die Woche zu gehen. Begleitet wird der Abend von Schwester M. Annjetta Hirscher.

Im Alltag innehalten beim Lichterrosenkranz am 10. September

Das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe lädt am **Dienstag, 10. September, um 14:30 und um 19:00 Uhr** herzlich zum Lichterrosenkranz ein. Im Alltag innehalten und sich Zeit zu nehmen zum Gebet, dazu ist der Lichterrosenkranz eine gute Gelegenheit. Das Entzünden eines Lichtes und das Schenken einer Rose sind bei diesem besonderen Rosenkranzgebet ausdrucksstarke symbolische Handlungen: Sorgen und Nöte, aber auch Freude und Dank werden so vor Gott gebracht. Das Betrachten dieses „wachsenden Rosenkranzes“ und das gleichmäßige Beten helfen, zur Ruhe zu kommen. Nachmittags wird im Anschluss für die Besucher Kaffee und Kuchen angeboten.

Zur Ruhe kommen beim Schönstatt-Tag am 18. September

Zum Schönstatt-Tag lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am **Mittwoch, dem 18. September**, auf die Liebfrauenhöhe ein. Beginn ist um 16:30 Uhr mit einer gestalteten Gebetszeit im Kapellchen, bei der die Besucher zur Ruhe kommen können. „Es gibt Menschen, die man nie vergisst, weil die Spur, die sie hinterlassen eine leuchtende ist“ ist Thema bei den „Impulsen für das Leben“ um 17:15 Uhr. Anschließend gibt es in der Cafeteria eine kleine Stärkung mit Brezeln und Getränken. Um 19:00 Uhr ist heilige Messe mit der Erneuerung des Liebesbündnisses und dem Verbrennen der Krugpost. Beim Schönstatt-Tag kann gerne auch an einzelnen Programmpunkten teilgenommen werden.

„Mein Weg mit dir“ – Pilgerheiligtumsfest im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am 21. September

Unter dem Thema „Mein Weg mit dir“ lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am **21. September** zum Pilgerheiligtums-Fest ein. Mein Weg mit dir – das ist ein Weg mit Gott, ein Weg mit Maria, ein Weg mit und für die Menschen, der im Besuch des Pilgerheiligtums, einem Bild von Jesus und Maria, das von Familie zu Familie weitergegeben wird, besonders deutlich wird. Alle, die gerne pilgern, treffen sich beim Schönstatt-Heiligtum bereits um 12:45 Uhr zum Vorprogramm, zu einem kleinen Pilgerweg rund um die Liebfrauenhöhe. Auftakt für alle Besucher ist um 14:00 Uhr ebenfalls beim Schönstatt-Heiligtum. Anschließend gibt es verschiedene Programmpunkte zur Auswahl: einen Impuls und Lebenszeugnisse zum Tagesthema sowie einen Film über das Leben und Wirken von Pater Kentenich mit dem Titel „Einer muss vorangehen“. Der Film zeigt auf, wie sein Leben von Anfang an von einer einzigartigen göttlichen Führung geprägt war, gleichzeitig aber auch von außergewöhnlichen Spannungen und Schwierigkeiten, die er im Liebesbündnis mit Maria gemeistert hat. Gegen 15:30 Uhr gibt es Möglichkeit zur

Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Die feierliche heilige Messe mit Neuaussendung der Pilgerheiligtümer um 17:00 Uhr ist der Höhepunkt des Tages. Gerne kann auch an einzelnen Programmpunkten teilgenommen werden.

Das Projekt Pilgerheiligum ist eine weltweit verbreitete Initiative der Schönstatt-Bewegung, die in vielen Gemeinden Deutschlands seit 1997 läuft. Bei diesem Projekt ist Maria in einem Stehbild von Jesus und Maria, einem so genannten Pilgerheiligum, unterwegs auf den Straßen des Lebens. Im Moment wandern in Deutschland 6000 Pilgerheiligtümer. Immer zehn Familien oder Einzelpersonen, die nicht weit voneinander wohnen, bilden einen Pilgerkreis. In diesem Kreis wandert das Pilgerheiligum, innerhalb eines Monats von Haus zu Haus. Eine Tasche mit Begleitbuch ist dabei. Das Mitmachen kostet kein Geld, doch einen Augenblick Zeit und einen schönen Platz für das Pilgerheiligum – und damit für Maria und Jesus. Der Sinn dieser Initiative ist, sich einen Augenblick Zeit für Gott und füreinander zu gönnen. Es braucht Momente, Augenblicke, in denen Menschen einander signalisieren: Du bist mir wichtig! Menschen, die das Pilgerheiligum aufnehmen, beschreiben, was sie geschenkt bekommen: Mehr Mut, mehr Ruhe, mehr Freude, mehr Gelassenheit und Zuversicht.

Informationen und Anmeldungen: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300, schoenstatt-zentrum@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Der Zauber der Harfe

Am Samstag, den 14. September 2019 um 19:00 Uhr lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe zur Geistlichen Abendmusik mit Harfe und Orgel.

Agnes Merker und Hans-Peter Merz treten öfters zusammen auf. Die Kombination der beiden Instrumente der Harfe und der Orgel bietet sich ja sehr dafür an. Die Harfe lenkt nicht nur durch ihre Erscheinung die Aufmerksamkeit auf sich, sondern ebenso durch ihre Töne. Die himmlischen Klänge des Saiteninstrumentes vermitteln eine besondere Atmosphäre und sind fürs Ohr wohltuend. Das Duo Merker und Merz spielen Werke von Marcel Grandjany (1891 – 1976), Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791), Karl Ditters von Dittersdorf (1739 – 1799) und John Rutter (*1945). Zudem erklingen Musikstücke für Orgel solo. Die geistlichen Impulse spricht Generalvikar Dr. Clemens Stroppel.



Das ***miteinander unterwegs*** erscheint immer am ersten Samstag eines Monats.

Für die jeweilige Ausgabe sollten **Ihre Artikel spätestens am 15. des Vormonats** in der Schriftart *century gothic*, Schriftgrad 14, bei dem Vertreter Ihrer Gemeinde eingegangen sein:

Ahldorf	Lucia Ruggaber lucia.ruggaber@web.de
Bildechingen	Stefan Fais stefan.fais@gmx.de
Horb	z. Zt. nicht besetzt, Beiträge bitte direkt an miteinander-unterwegs@online.de
Mühlen	Michael Zörner micha.elz@t-online.de
Mühringen	Ewald Wurster hildeewald.wurster@t-online.de
Nordstetten	Sandra Pittermuz s.pittermuz@gmx.de
Rexingen	Maria Sayer mwsayer@t-online.de
Wiesenstetten	z. Zt. nicht besetzt, Beiträge bitte direkt an miteinander-unterwegs@online.de

Für den Inhalt sind die Vertreter der Gemeinden verantwortlich.
Wir sagen allen, die zum Gelingen dieses Projekts beitragen, ein herzliches **Vergelt's Gott** für ihr ehrenamtliches Engagement.